



Die „plattdeutsche Woche“ im NDR Fernsehen

Termin: Sonntag, 1. Oktober, bis Sonntag, 8. Oktober 2006

Das NDR Fernsehen präsentiert von Sonntag, 1. Oktober, bis Sonntag, 8. Oktober, eine ganze Woche lang Plattdeutsches in verschiedenen Sendungen – von Kultur- bis Regionalthemen, von Theateraufführungen bis zur Reportage. Die Sendungen im Einzelnen:

Sonntag, 1. Oktober

- Ohnsorg-Theater: Wi speelt op Platt - Allns in'n Griff
11.30 Uhr

Komödie von Konrad Hansen

Richard	Hanno Thureau
Stefan	Robert Eder
Oma Lemke	Hilde Sicks
Rosemarie Klövkorn	Herma Koehn
Hannes Klövkorn	Kurt Nolze
Rainer Klövkorn	Oskar Ketelhut
Beate Klövkorn	Sophie Sternfeld

Inszenierung: Thomas Bayer
Fernsehregie: Hans Sommerfeld (1992)

Hannes Klövkorn ist in seiner Stammkneipe mit zwei Herren ins „Schnacken“ gekommen, die vordergründig die Landwirtschaftsausstellung besuchen wollen und ein Privatquartier suchen. Kurzerhand hat Hannes den beiden Omas Stube vermietet. Die „Herren“ beziehen das Zimmer und machen sich die Nachbarschaft zum Tresorraum einer Bank und den Lärm des vor dem Fenster stattfindenden Jahrmarktes zunutze, um mit dem Presslufthammer ihrer eigentlichen Profession nachzugehen ...

- DAS!
Sendetermine: 1./2./4./5./6./7./8.10, jeweils 18.45 Uhr

In der Plattdeutschen Woche gibt es vom 1. bis zum 8. Oktober jeweils eine DAS!-Schlussaktion, in der es um plattdeutsche Begriffe geht.

Montag, 2. Oktober

- Billerbook Düütschland: Helgoland
14.30 Uhr

Ein „Bilderbuch“ op Platt. Den von Uwe Michelsen neu eingerichteten Kommentar spricht Jasper Vogt.

- DAS! persönlich präsentiert Talkgäste mit plattdeutschem Hintergrund
Sendetermine: jeweils 15.33 Uhr

Montag, 2.10.: Ludger Abeln,
Moderator mit plattdeutscher NDR Sendung
Mittwoch, 4.10.: Ina Müller, Moderatorin und Sängerin
Donnerstag, 5.10.: Jürgen Meyer, studierter Plattdeutschexperte
Freitag, 6.10.: Carla Michel, Briefmarkenexpertin, Sängerin mit
plattdeutschen Liedern

- Kulturjournal
Sendetermin: 22.30 Uhr

Porträt über den Musiker, Schauspieler und „op Platt“-Moderator Yared Dibaba

Dienstag, 3. Oktober

- Landpartie – Im Norden unterwegs
20.15 Uhr

Die „Landpartie“ ist am 3. Oktober um 20.15 Uhr zwischen der Ostseeautobahn in Lübeck und Stettin unterwegs. Dabei kehrt die Moderatorin Heike Götz u. a. im Fährhaus Stolte bei Anklum ein. In der ehemaligen Stammkneipe des Heimatdichters Fritz Reuter wird heute noch platt gesprochen. Sogar die Speisekarte ist auf Platt geschrieben.

Mittwoch, 4. Oktober

- Billerbook Düütschland: Emsland
14.30 Uhr

- Mecklenburg-Vorpommern - Land und Leute
18.00 Uhr

Ne lüüt Stunn Lüdsnack, Musik un süss noch wat - das ist die „Plappermoehl“ von NDR 1 Radio MV, zu hören am letzten Sonnabend des Monats zwischen 19.05 und 20.00 Uhr. Seit Jahren meldet sich die beliebte Sendung immer aus einem anderen Ort in Mecklenburg-Vorpommern. Dann empfangen die Moderatoren mit norddeutschem Humor ihre Gäste am „Moehlendisch“. Und schließlich werden in gemütlicher Runde auch Witze aus dem „Mallbüdel“ vertellt. Für musikalische Unterhaltung sorgen Sänger und Gruppen aus ganz Norddeutschland. Bei der Plappermoehl aus Steinfeld bei Sanitz ist die Fernsehsendung „Mecklenburg-Vorpommern - Land und Leute“ zu Gast, schaut hinter die Kulissen, lacht und singt und snakt mit de Lüüd.

- DAS!
18.45 Uhr

Zu Gast auf dem roten Sofa ist Sandra Keck, Schauspielerin, Sängerin, Autorin und Regisseurin. Seit 1990 ist sie festes Ensemble-Mitglied des Ohnsorg-Theaters; Erfinderin des Kultstückes „Wi rockt op Platt“.

- Die Reportage: Silberhochzeit mit Kohlköpfen
22.30 Uhr

Wenn in Schleswig-Holstein die Kohlernte beginnt, stehen Karl-Albert Brandt aus Dithmarschen die härtesten Wochen des Jahres bevor. „Kohlschnitt ist immer Terminarbeit“, erzählt der Landwirt. Das Gemüse muss schleunigst geschnitten werden, denn wenn es zu groß wird, kann er es schlechter verkaufen. Dann weiß der 51-Jährige nicht, wie er die Hofkasse füllen soll. Wie viele Bauern aus der Region kämpft auch Brandt um seine Existenz.

Aber jetzt muss er während der Schinderei noch eine ganz andere Herausforderung bewältigen: Mitten im Erntetrubel feiern die Brandts Silberhochzeit. Auch Ehefrau Elsbeth hat alle Hände voll zu tun. Sie bekocht die Saisonarbeiter, versorgt die Tiere und kümmert sich um die Feriengäste, die der fünfköpfigen Familie ein kleines Zubrot bringen - und jetzt muss sie auch noch ein Fest organisieren. Zwischen Erntestress und Silberhochzeit hat Ute Jurkovic mit einem Kamerateam des NDR den turbulenten Alltag auf dem Bauernhof begleitet.

Donnerstag, 5. Oktober

- Billerbook Düütschland: De Lüünborger Heid
14.30 Uhr
- Schleswig-Holstein - Unser Land
18.00 Uhr

Auch das Fernsehen des NDR Landesfunkhauses Schleswig-Holstein ist bei der Plattdeutsch-Woche mit dabei. Am Donnerstag, 5. Oktober, widmet sich die Sendung „Schleswig-Holstein - Unser Land“ um 18.00 Uhr in einem Schwerpunkt dem Thema. Am Sonnabend, 7. Oktober, sendet das „Schleswig-Holstein Magazin“ um 19.30 Uhr seine komplette Ausgabe auf plattdeutsch.

Freitag, 6. Oktober

- „Schunkeln, Shantys, Sahnetorte: Der Volksmusiker Rolf Appelles“
12.55 Uhr

Rolf Appelles aus Hattenstedt in Nordfriesland macht seit seinem neunten Lebensjahr Musik. Der 72-Jährige beherrscht zwölf Instrumente, die er sich selbst beigebracht hat. Er braucht keine Verstärkeranlagen und Playbacks, wenn er auf Bällen, Schützenfesten oder Hochzeiten für Unterhaltung sorgt. Seit Jahrzehnten tingelt der rüstige Senior durch die norddeutsche Provinz. „Bei mir kommt Seele rüber, und das bleibt haften bei den Leuten“, meint der engagierte Musiker. Wenn er mit seinem Hattenstedter Posaunenchor, den er nebenbei leitet, in der Dorfkirche aufspielt, erklingen Spirituals aus Amerika und Volksweisen aus Brasilien. Doch seine ganze Liebe gehört dem Shanty-Chor der Gemeinde.

Selbst Karl Moick soll von der Sangeskunst der nordfriesischen Rentner begeistert gewesen sein, heißt es. Früher war Rolf Appelles technischer Zeichner und arbeitete als Hausmeister in einer Schule. Doch seine eigentliche Berufung war immer schon die Musik. Über seine Auftritte - selbst in den USA hat er gesungen - kann er viel erzählen, am liebsten auf Plattdeutsch. An tristen Winterabenden ist der Entertainer besonders gefragt. Dann sorgt er in Festsälen, Gemeindehäusern, Kirchen oder Altenheimen für gute Stimmung, und garantiert findet er für jede Gelegenheit den richtigen Ton. Hartmut Idzko hat Rolf Appelles mit einem NDR Team begleitet.

- Billerbook Düütschland: Usedom
14.30 Uhr

- Aktuelle Schaubude
21.15 Uhr

Yared Dibaba, der neue „Op-platt“-Moderator, wollte es ganz genau wissen: In Paraguay hat er Eingeborene besucht, deren Platt unserem norddeutschen Platt entspricht. Über diese und andere „Platt-Kuriositäten“ spricht er in der Aktuellen Schaubude am

6. Oktober. Außerdem wird ihm der Plattdütsch-Experte Ludger Abeln ganz genau auf den Zahn fühlen und testen, wie gut denn die Platt-Kenntnisse des „Neuen“ sind.

Sonnabend, 7. Oktober

- Moin Mississippi - Plattdeutsch im Wilden Westen
13.00 Uhr

„Moin Mississippi“ ist ein klassisches Road-Movie: Eine Gruppe plattdeutsch sprechender Norddeutscher legt viele tausend Meilen durch den mittleren Westen zurück und trifft Amerikaner, die sprechen wie sie selbst. Platt trifft Platt in den USA: bei plattdeutschem Farmerfrühstück, beim Theater op Platt in Iowa und beim plattdeutschen Weltkongress. Die Autorin Mareike Schomerus beobachtet, was die Norddeutschen über die niederdeutschen Amerikaner lernen – und umgekehrt. Dabei gelingt die lebendige Dokumentation eines speziellen Stücks deutsch-amerikanischer Geschichte, über Verbrüderung und Entfremdung und über Vorurteile und Klischees.

- Büttenwarder op Platt: Bildungsschock / Wahlkampf
14.55 Uhr

Kuno	Sven Walser
Shorty	Axel Olsson
Kurt Brakelmann	Jan Fedder
Bürgermeister Schönbiehl	Günter Küttemeyer
Arthur „Adsche“ Tönnsen und andere	Peter Heinrich Brix

Drehbuch:	Norbert Eberlein
Regie:	Guido Pieters, 2003

Die Geschichten rund um Brakelmann und Adsche op Platt. „Bildungsschock“: Adsche ist eine bahnbrechende Erfindung gelungen - die Kreuzung von Wurzel und Zucchini. Doch das interessiert Brakelmann nur wenig, denn Bürgermeister Schönbiehl hat ihn gerade zum Trainer ernannt - er soll für einen Dorfwettkampf zwischen Büttenwarder und Klingsiehl ein Team zusammenstellen ...

„Wahlkampf“: Bauer Brakelmann ist bester Laune. Heute will er sein Brachland an eine große Hamburger Firma verkaufen. Dann kann er sich endlich lang gehegte Wünsche erfüllen: einen neuen Trecker zum Beispiel ... und und und. Doch Brakelmanns Freude währt nicht lange. Das Geschäft, das er über Bürgermeister Schönbiehl abwickeln wollte, platzt. Dafür hat plötzlich Schönbiehls Tennisclub-Kollege den Zuschlag erhalten. Riesensauerei! In seinem Zorn beschließt Brakelmann, selbst Bürgermeister zu werden ...

- DAS!
18.45 Uhr

Gast auf dem roten Sofa: Wilhelm Wieben, ehemaliger Tagesschausprecher, der heute vor allem Bücher auf Plattdeutsch schreibt und aus ihnen rezitiert.

- Schleswig-Holstein Magazin
19.30 Uhr

Am Sonnabend, 7. Oktober, sendet das Schleswig-Holstein Magazin um 19.30 Uhr seine komplette Ausgabe auf plattdeutsch. Ob Magazinbeiträge oder Nachrichtenfilme, ob Moderationen oder der Wetterbericht - alles wird op platt berichtet. Studiogast wird an diesem Tag Ina Müller sein. Das Schleswig-Holstein Magazin hatte in den vergangenen Jahren schon mehrfach eine rein plattdeutsche Ausgabe gemacht. Zuletzt am 30. Dezember 2005 – sehr erfolgreich mit einem Marktanteil von 30 Prozent im Land.

Sonntag, 8. Oktober

- Hallo Niedersachsen - up platt live aus Oldenburg
19.30 Uhr

„Hartlik willkommen“ heißt es einmal im Monat bei „Hallo Niedersachsen“ im NDR Fernsehen. Die nächste plattdeutsche Ausgabe des NDR Fernseh-Regionalmagazins kommt am 8. Oktober von 19.30 bis 20.00 Uhr live aus dem Staatstheater Oldenburg.

In Oldenburg findet vom 6. bis 15. Oktober 2006 das PLATTart Festival für Niederdeutsche Kultur statt. Im Rahmen dieses Festivals führt das Ohnsorg Theater das plattdeutsche Stück „Allens op Anfang“ im Staatstheater Oldenburg auf. „Hallo Niedersachsen“-Moderator Ludger Abeln hat kurz vor der Aufführung um 20 Uhr die Gelegenheit, mit einem Künstler des Ensembles zu sprechen.

„Hallo Niedersachsen“ sendet einmal im Monat eine Komplettausgabe in plattdeutscher Sprache.

- Die neue Reihe „op Platt“: unglaubliche Platt-Geschichten rund um den Globus
Start mit „Namibia op Platt“: 15.45 Uhr

Mitten in der Pampa Paraguays gibt es Indianer, die platt sprechen. In Namibia geht das Ohnsorg Theater auf Tournee, weil dort so viele Norddeutsche und Plattschnacker leben. In den USA wohnen Menschen mit amerikanischem Pass, die das Plattdeutsch ihrer Vorfahren bis heute pflegen. Und in New York City bekommt man auf plattdeutschen Stammtischen Grünkohl und Pinkel ...

In der neuen Reihe „op Platt“ besucht Julia Westlake, bekannt aus der NDR Talk Show, Plattschnacker an den erstaunlichsten Orten. Ihr Scout und Experte, der die platte Welt präsentiert, ist Yared Dibaba. Er ist schon von seiner Herkunft her sozusagen die Personifikation des internationalen Platt: Der gebürtige Äthiopier wuchs im Oldenburger Land auf und spricht Plattdeutsch als zweite Muttersprache.

Yared und Julia begleiten das Ohnsorg Theater auf der Namibia-Tournee und besuchen das afrikanische Theaterpublikum zu Hause auf riesigen Farmen. Die beiden staunen über die Welt der Mennoniten, die 500 Kilometer von der nächsten größeren Stadt entfernt im staubigen Chaco Paraguays ein blühendes, platt sprechendes Gemeinwesen aufgebaut haben. Sie fahren mit New Yorker Plattschnackern in der Kutsche auf der Steuben-Parade durch Manhattan und stoßen mitten in Iowa auf ein nordeutsches Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert – in „Little Oldenburg“.

„Op platt“ zeigt, wie lebendig, international und weltoffen das Plattdeutsche ist. Und wie wichtig Platt ist für die Traditionspflege und kulturelle Identität deutschstämmiger Menschen im Ausland, deren Image hierzulande wie im Ausland völlig zu Unrecht durch krachlederne, pseudobayrische Bierfeste bestimmt wird. Das NDR Fernsehen erkundet die ganze Welt des Platt, die übrigens bis heute von Wissenschaft und Medien kaum entdeckt worden ist.

„Namibia op Platt: Mit dem Ohnsorg-Theater in Afrika“
Sendetermin: Sonntag, 8. Oktober, 15.45 Uhr, NDR Fernsehen

„Namibia op Platt“ ist voller Überraschungen: Das Ohnsorg-Theater geht in Afrika auf Tournee – und spielt vor ausverkauften Häusern. Die TV-Zuschauerinnen und Zuschauer erleben die Ohnsorg-Stars Heidi Mahler und Jens Scheiblich in der Wüste und auf Safari – und sind zu Gast bei den afrikanischen Theaterbesuchern daheim.

Viele der Menschen, die schon seit Jahrzehnten in Namibia leben, haben sich ihre plattdeutsche Sprache bewahrt. Sie erzählen Geschichten aus ihrem Alltag, die man noch nie auf Plattdeutsch gehört hat. Zum Beispiel Helga Diekmann: Sie leitet eine Farm wie in „Jenseits von Afrika“, fünfmal so groß wie Amrum, und erklärt, warum man Esel zur Rinderherde stellen muss, damit die Geparden nicht angreifen. Oder der Bäcker Otto Carstensen im abgelegenen Ojiwarongo, das nur

nach stundenlanger Fahrt durch Wüste und Steppe erreichbar ist. An seiner Ladentheke prangt der Aufkleber: „Wi snackt Platt“.

„New York op Platt“

Sendetermin: Sonntag, 15. Oktober, 15.45 Uhr, NDR Fernsehen

„New York op Platt“ ist voller Überraschungen: Die beiden Moderatoren Julia Westlake und Yared Dibaba begegnen vielen Auswanderern, die in New York bis heute Plattdeutsch sprechen und auf der jährlichen „Steuben Parade“ einen eigenen Block bilden. Durch die Straßenschluchten von Manhattan fährt eine aus Oldenburg importierte Pferdekutsche, begleitet von vielen aus Deutschland angereisten „Plattsackern“. Außerdem besuchen Julia Westlake und Yared Dibaba in New York noch eine deutsche Schlachtereierie, eine deutsche Bäckerei - und sie finden sogar einen Originaltext des mecklenburgischen Schriftstellers Fritz Reuter. So heißt es auch in Manhattan „Wi snackt Platt!“.

„Paraguay op Platt“

Sendetermin: Sonntag, 22. Oktober, 15.45 Uhr, NDR Fernsehen

Mitten in der buchstäblichen Pampa, nach 500 Kilometern Fahrt durch die karge Steppenwelt des Gran Chaco, stoßen Yared und Julia auf echte Cowboys und Indianer, die platt sprechen. Kaum zu glauben, aber wahr. Und überhaupt ist plötzlich alles so deutsch: der Supermarkt, das Radioprogramm. Der Grund: Filadelfia ist eine Kolonie von Mennoniten, die vor Jahrhunderten Norddeutschland verließen und über Stationen rund um die Welt schließlich in Paraguay landeten. Sie haben sich ihr Platt bis heute als Umgangssprache bewahrt. Das klingt zwar ein bisschen altertümlich, aber jeder norddeutsche Plattschnacker kann sich problemlos unterhalten. Und so kam das Platt auch zu den Indianern, die in diesem Gebiet sehr zahlreich sind, aber unter ärmlichen Verhältnissen leben und von den Mennoniten unterstützt werden. Da die Indianer oft kein Spanisch beherrschen, wird eben platt gesprochen. Beim Bauern, beim Rodeo, auf der Ranch oder im Buschkrankenhaus plaudert Yared Dibaba mit Cowboys, Indianern und erstaunlich modernen Mennoniten – auf platt.

„Iowa op Platt“

Sendetermin: Sonntag, 29. Oktober, 15.45 Uhr, NDR Fernsehen

In Iowa fließt der „Platte River“, und hier gibt es Orte wie „Little Oldenburg“, „Schleswig“ und „Altona“. Außerdem residiert hier die „American Schleswig-Holstein Heritage Society“. Eine besondere Pilgerstätte für alle Plattdeutsch-Fans ist das 300 Jahre alte „Schleswig-Holstein Haus“, das bei Itzehoe abgebaut und in Iowa neu zusammengesetzt worden ist.

„Iowa op Platt“ präsentiert Landwirte, die riesige Farmen bewirtschaften und heute noch Plattdeutsch sprechen. Mit ihren Pickups treffen sie sich auf dem I-80 Truck Stop, einer der größten Raststätten der Welt. Hier macht auch Erna Trede Station, deren Eltern aus Dithmarschen stammen. Auch ihr Motto lautet: „Wi snackt Platt!“.

25. September 2006/IB - NDR